

# WIR LIEBEN DIESE NATUR



Erlebnistouren, Freizeit  
Natur, Landschaft  
Aussichtspunkte, Fachwerk  
Burgen und Ruinen





Die Ortsmitte von Untermerzbach

# INHALT

1

## ALLES BEGANN VOR 10.000 JAHREN

- S/08 Wechselvolle Geschichte
- S/10 Geologie und Aussichtspunkte
- S/12 Einzigartige Landschaftsgärten
- S/16 Burgruinen und Schlösser
- S/18 Fachwerk und Kultur im Naturpark

2

## WIR LIEBEN UNSERE HEIMAT UND WISSEN SIE GUT ZU SCHÜTZEN

- S/24 Qualität erhalten und pflegen

3

## UNSER NATURPARK IST EIN LEBENDIGER SCHATZ

- S/28 Kleine, feine Landschaftsstrukturen
- S/30 Waldreich
- S/32 Alte Baumriesen – Denkmäler der Natur
- S/36 Pflanzenreich
- S/38 Tierreich

4

## NUR DAS MITEINANDER VON MENSCH UND NATUR GEWINNT

- S/42 Der Mensch im Naturpark
- S/44 Entdecken und Erleben
- S/48 Erlebnisswelt Wasser
- S/50 Barrierefreie Erlebnisse
- S/52 Bier und Weinland







## LEGENDE

- Autobahn
- Stadt
- Flugplatz
- Bundesstraße
- Gewässer
- Berg
- Staatsstraße

## SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Wechselvolle Geschichte
- Geologie und Aussichtspunkte
- Einzigartige Landschaftsgärten
- Burgruinen und Schlösser
- Fachwerk und Kultur im Naturpark
- Kleine, feine Landschaftsstrukturen
- Waldreich
- Alte Baumriesen
- Pflanzenreich
- Der Mensch im Naturpark
- Entdecken und Erleben
- Erlebniswelt Wasser
- Barrierefreie Erlebnisse
- Bier und Weinland

Ziffern, die den Symbolen beige gestellt sind, weisen auf eine Bildnummer und Seite hin. (z. B. 2/53 = Bild 2 auf Seite 53)

# ÜBERSICHT

## ALTENSTEIN



Die 1225 erstmals erwähnte Burg Altenstein war Stammsitz der Freiherren von Stein, welche die Burg bis 1703 bewohnten. Im Jahr 2003 wurde die Ruine vom Landkreis Haßberge umfassend saniert.

## LICHTENSTEIN



Die bewohnte Burg und die Burgruine liegen auf dem 426 m hohen Lichtensteiner Bergrücken, 1232 wurde die stattliche Borganlage auf dem zerklüfteten Felsplateau erstmals benannt.

## BAD KÖNIGSHOFEN



Auf der Marktplatz-Südseite befindet sich das historische Rathaus. Der Mansardewalmdachbau mit Eckerker wurde auf das 15. Jahrhundert datiert und im 18. Jahrhundert dann umgestaltet.

## OBERHAID



Die historische, kaum veränderte Kelleranlage im zu Oberhaid gehörenden Unterhaid bietet mit ihrer Ausschankmöglichkeit Anlass für eine Brotzeit mit Bier oder Wein.

## BAUNACH



Das Alte Rathaus, auch als „Schloss Schadeck“ bekannt, wurde 1742 von B. Neumann erbaut. Es diente bis 1982 als Rat- und Schulhaus. Heute wird es für die Stadtbücherei und als Heimatmuseum genutzt.

## RENTWEINSDORF



Zwischen 1750 und 1762 erbaut liegt das elegante Schloss im Rokokostil im Zentrum Rentweinsdorfs. Das Schloss ist bewohnt, besichtigt werden kann der schöne englische Park.

## BURGPREPPACH



Das stattliche Wasserschloss in Burgpreppach aus dem 8. Jahrhundert bietet mit zahlreichen Veranstaltungen wie Konzerten und Ausstellungen viel Abwechslung für kulturell Interessierte.

## EBELSACH



Am Ortsrand von Gleisenau wurde auf den Fundamenten des alten Wasserschlosses bis 1773 das stattliche Herrenhaus im Übergang vom späten Rokoko und Klassizismus errichtet.

## EBERN



Schloss Eyrichshof wurde als zerstörte Burg 1735 mit dem Nordflügel im Rokostil harmonisch abgeschlossen. Die Anlage umfasst Park, Orangerie und Schlosskirche mit Barockportal.

## SCHWEDENSCHANZE



Der Name der von Bäumen bewachsenen, frühmittelalterlichen Wallanlage wurde im 30-jährigen Krieg geprägt. Der errichtete Aussichtsturm bietet einen Blick bis zum Thüringer Wald.

## HASSFURT



Als Wahrzeichen von Haßfurt gilt die um 1390 erbaute Ritterkapelle. Im 15. und 16. Jahrhundert fanden hier prächtige Adelsprozessionen statt, von denen 230 deutsche Adelswappen zeugen.

## SCHLOSS STERNBERG



„Gralsburg des Grabfeldes“ wird die vierflügelige Anlage des Barockschlosses auch genannt. Erbaut 1669 vom Kapuzinerpater Matthias von Saarburg unter Berücksichtigung der Jahreszeiten.

## KÖNIGSBERG I. BAY.



Die wieder aufgebaute Burg entstand um 900 und wurde erst 1754 aufgegeben. Der Innenhof bietet einen sagenhaften Panoramablick auf die Haßberge und lädt in die lauschige Schlossberggaststätte ein.

## ZEIL A. MAIN



Als „Gute Stube Zeils“ wird der markante Marktplatz der mittelalterlichen Fachwerkstadt Zeil am Main bezeichnet, der auf dem Kapellenberg vom beliebten „Zeiler Käßele“ überragt wird.





# ALLES BEGANN VOR 10.000 JAHREN



In vorchristlicher Zeit waren vor allem die befestigten keltischen Orte auf dem Judenhügel bei Kleinbardorf und auf der Schwedenschanze bei Hofheim bedeutsam. Der größere westliche und nördliche Teil der Haßberge gehörte jahrhundertlang zum Hochstift Würzburg, die Stadt Zeil a. Main und einige kleinere Orte aber zum Hochstift Bamberg. Dazwischen hielten sich bis zur Volksabstimmung 1920 sachsen-coburgische Gebiete mit der Stadt Königsberg als Mittelpunkt. Schließlich waren auch die vielen kleinen reichsritterschaftlichen Gebiete von erheblicher Bedeutung.



## Wechselvolle Geschichte



- ❖ **Dieser östliche Teil Frankens** hat die wechselvolle fränkische Geschichte stets hautnah miterlebt. Das gilt für den Bauernkrieg von 1525 ebenso wie für die Reformation und Gegenreformation. Die Spaltung in zwei Konfessionen wirkte bis in die Gegenwart. Der Dreißigjährige Krieg führte unter der ländlichen Bevölkerung zu ungeheuren Verlusten. Nicht wenige Dörfer fielen wüst und wurden nie mehr aufgebaut.
- ❖ **In der Haßfurter Konferenz** von 1683 beschlossen die fränkischen Territorialherren, sich zur Befreiung Wiens von den Türken mit einem eigenen Heer zu beteiligen.
- ❖ **Französische Revolutionstruppen** durchzogen das Kreisgebiet um 1800 mehrmals.
- ❖ **Auch die beiden Weltkriege** des letzten Jahrhunderts haben schmerzliche Spuren hinterlassen. Nach Kriegsende wurde im Kreisgebiet eine große Zahl von Vertriebenen ansässig. Von 1946 bis 1989 schnitt die Zonengrenze radikal alle traditionellen Verbindungen zum südlichen Thüringen ab.
- ❖ **Der Naturpark Haßberge** in seiner jetzigen Größe entstand 1974. Er besteht aus den Landkreisen Haßberge, Rhön-Grabfeld, Bamberg und Schweinfurt. Noch größer aber war die Freude über die Wiedervereinigung im Jahr 1989. Mit ihr hat das Gebiet des Naturparks seine frühere zentrale Lage im Herzen Deutschlands und in der Mitte Europas wiedergewonnen.



❖ Erhaltene Stadtmauer in Ebern

1



↑ Felsen in der Ruine Lichtenstein



↑ Marktplatz mit Rathaus der Stadt Zeil a. Main



↑ Alte Karte des Hochstifts Bamberg

**DER NATURPARK ERHIELT SEINEN NAMEN VOM MITTELGEBIRGSZUG DER HASSBERGE. IM NORDWESTEN UND WESTEN SCHLIESST SICH EINE ZUMEIST FLACHE GÄULANDSCHAFT AN. IM SÜDEN UND SÜDOSTEN WERDEN DIE HASSBERGE VOM MAIN BEGRENZT.**



## Geologie und Aussichtspunkte



Die **Haßberge** sind neben Steigerwald und Frankenhöhe der nördlichste Teil des Fränkischen Keuperlandes. Die wechselvolle Landschaft zeichnet nach, was durch die Geologie vorgegeben ist. Jeder Geländeanstieg, jede Verflachung ist ein Ergebnis wechselnder Ablagerungen. Die harten Keupersandsteine mit weichen, leicht verwitterbaren Tonen des Gipskeuper bilden die Steilanstiege der Haßberge. Die an die Steilanstiege anschließenden Hochflächen werden von Deckschichten des Blasen- und Burgsandsteins gebildet; diese werden durch die entwässernden Fließgewässer aufgelöst und sind von anhaltender Erosion gezeichnet.

Im **Ostteil der Haßberge** nimmt die geologische Vielfalt zu: zum Sandsteinkeuper kommen Rhätsandstein (Oberer Keuper), Feuerletten und Lias (Sandsteine, Tone, Mergel) hinzu. Dies gilt auch für das Itz-Baunach-Hügelland, das der östlichen Hochfläche der Haßberge insgesamt geologisch sehr ähnlich ist. Es gibt bedeutende Abbaustellen für Sandstein und eine herausragende für Basalt am Zeilberg bei Maroldsweisach.



† Felsengruppe „Diebskeller“ bei Rabelsdorf



† Der Teufelstein am Sagenpfad bei Lichtenstein



† Ein herausragendes Geotop ist die Ruine Rotenhan



† Der große Stein am Sandberg



† Aussicht vom Veitenstein



## Einzigartige Landschaftsgärten



❖ In ihrer Art etwas ganz Besonderes sind die Landschaftsgärten aus der Zeit der Romantik im Naturpark Haßberge. Sie erinnern an die Bettenburger Tafelrunde von Christian von Truchseß und an einen ihrer prominentesten Teilnehmer, den Dichter Friedrich Rückert. Einige seiner schönsten Liebesgedichte entstanden in dieser Zeit.

### ❖ Landschaftsgarten Schloss Bettenburg



↑ Die Totenkapelle



↑ Die „Alten Burg“, eine künstliche Ruine im Landschaftspark

## DIE BURGEN

ZU TRÜMMERN SANKT IHR UNTER SCHICKSALSSTREICHEN, DOCH NOCH IN TRÜMMERN SCHEINT IHR STOLZ ZU STEHEN, VERDAMMEND VON DEN HÖH'N HERABZUSEHEN AUF EINE WELT, DIE NICHT AN EUCH KANN REICHEN.

EIN ENGER SINN BAUT HÜTTEN, DIE IHM GLEICHEN, IM THAL, WO NICHT DER FREIHEIT LÜFTE WEHEN! IHR SEHT SIE BAUN, SEHT WIEDER SIE VERGEHEN, UND IHR STEHT DROBEN, EWIGE TODESZEICHEN.

NIEMAND ERKÜHNT SICH, EURE RIESENWÄLLE MIT DES BESITZTUMS ANSPRUCH ANZUTASTEN, AUF EUREN SCHUTT ZU FLICKEN SEINE SCHWELLE.

JA KAUM DER WANDRER WAGT AUF EUCH ZU RASTEN, GLEICH ALS ENT-EHR' ER ALTER KRAFT GRABSTELLE DURCH SEINES FEIGLINGSTRITTES NICHTIGE LASTEN.

FRIEDRICH RÜCKERT 1811

### ❖ Ehemaliger Landschaftsgarten bei Gereuth:



↑ Treppenaufgänge



↑ Der Torstein



↑ Der Einsiedlerstein



↑ Geheimnisvolle Keller



↑ Die Theresiensäule







## Burgruinen und Schlösser



Im Naturpark Haßberge gibt es eine stattliche Anzahl an Schlössern und Ruinen. Mehr als 20 vorgeschichtliche Fliehburgen und Wallanlagen, 15 Burgen und 26 Schlösser. Weitere Informationen erhalten Sie beim Deutschen Burgenwinkel in Maroldsweisach und unter [www.deutscher-burgenwinkel.de](http://www.deutscher-burgenwinkel.de).

Viele der Schlösser werden heute noch von den Adelsfamilien bewohnt und sind daher nur von außen zu besichtigen. Dennoch ermöglicht es die Vielfalt an mächtigen Festungen und prachtvollen Schlössern, sich in die Zeit der Ritter, Adelsherren und Schlossfräuleins zurückzusetzen.

AUS DER ZEIT DER BURGEN UND SCHLÖSSER – „MEIN LIEBER SCHOLLI“ BEHEIMATET IST DIESE ANREDE VOR ALLEM IN BENACHBARTEN GEBIETEN VON FRANKREICH, WIE DEM RHEINLAND. DER LIEBE SCHOLLI SOLL SICH DORT AUS DEM FRANZÖSISCHEN WORT JOLI ABGELEITET HABEN. JOLI HEISST ÜBERSETZT HÜBSCH/NETT, DER SCHOLLI IST ALSO EIN BESONDERS HÜBSCHER.



↑ Schloss Sternberg



↑ Ruine Rotenhan



↑ Ruine Lichtenstein



↑ Wasserschloss Brennhausen



↑ Ruine Altenstein



↑ Ruine Schmachtenberg



↑ Ruine Bramberg



## Fachwerk und Kultur im Naturpark



- **Eine ganze Reihe von Orten und Städtchen** von Königsberg i. Bay., Mürsbach, Baunach bis Zeil a. Main spiegelt die für Franken typische Fachwerkarchitektur wieder. Vor allem Königsberg zeigt ein bezauberndes altfränkisches Ortsbild.
- **Der Naturpark Haßberge ist eine uralte und reiche Kulturlandschaft.** Hier ist die Vielfalt Trumpf, eine kleinteilige räumliche Struktur, die bis heute die Landschaft und die Menschen prägt.
- **Eine Entdeckungsreise** lohnt sich allein schon wegen der vielen verborgenen Schätze, die hier schlummern.

1



↑ Am Kreuzweg in Hallstadt

„HINZ UND KUNZ“ – IM MITTELALTER WOLLTE MAN VON DEN NAMEN DAMIAN UND MALTE-SÖREN NOCH NICHT VIEL WISSEN. DIE VERBREITESTEN VORNAMEN WAREN DAMALS HEINRICH UND KONRAD. WAS IN DER KURZ- UND RUFFORM ZU HINZ UND KUNZ WURDE. VIELE HERRSCHER UND ANGESEHENE MÄNNER TRUGEN ZWISCHEN DEM 13. UND 15. JAHRHUNDERT DIESEN NAMEN.

2



↑ Nassach

1



↑ Barocke Dorfkirche in Eysershausen



↑ Fachwerkidylle in Königsberg i. Bay.







# WIR LIEBEN UNSERE HEIMAT UND WISSEN SIE GUT ZU SCHUETZEN

Der Naturpark Haßberge besteht seit 1974 und ist gut 800 km<sup>2</sup> groß. Gäste und Erholungssuchende finden im Naturpark ideale Rad-, Wander- und Freizeitmöglichkeiten in einer abwechslungsreichen und einzigartigen Mittelgebirgslandschaft. Hier wechseln sich Wald, Streuobstflächen und Wiesentäler mit sanftbewaldeten Höhen ab, die bis auf 500 m ansteigen.



2



→ Bau einer Sitzgruppe



## Qualität erhalten und pflegen



➤ Vom „Naturpark Haßberge e. V.“ werden über 1200 km Wanderwege, 1000 Wegweiser, 160 Wandertafeln, Rastplätze, Wanderhütten, Erlebnispfade und Freizeitanlagen betreut und gepflegt.

➤ Der **Burgen- und Schlösserwanderweg** ist nach den Kernkriterien „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ausgewählt und konzipiert worden. Eine lückenlose Markierung und Beschilderung sowie ein guter Zustand der Wanderwege gehören somit zu den wichtigsten Qualitätskriterien des Naturparks Haßberge.



↑ Neue Erlebnisstationen



↑ Naturpark Ranger bei Führungen



↑ Einer von vielen Wegweisern im Naturpark



↑ Pflege und Bau von Freizeiteinrichtungen, wie Panoramatafeln und Hütten





# UNSER NATURPARK IST EIN LEBENDIGER SCHATZ



Im Naturpark Haßberge findet man neben Wald und offenen Wiesentälern ein strukturreiches Landschaftsmosaik mit unzähligen kleineren und großflächigen Naturschutzgebieten und Biotopen – Natur pur inmitten der Kulturlandschaft. Die historisch gewachsenen Streuobstbestände sowie die Feuchtwiesen und Trockenrasen besitzen eine hohe Lebensraumqualität für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Wendehals, seltene Schmetterlinge und Schlingnattern finden hier ihr zu Hause. In den hochwertigen Mischwäldern des Naturpark Haßberge leben neben Rothirsch, Uhu und verschiedenen Spechtarten auch Schwarzstörche und Wildkatzen.



## Kleine, feine Landschaftsstrukturen



• **Unsere Mittelgebirgslandschaft** ist geprägt durch Mischwald, Fließgewässer, Grünland, Trockenbiotope und Weinberge. Mehr als die Hälfte der Fläche des Naturparks Haßberge ist mit Wald bedeckt.

• **Sanfthügelige Landschaften** versprühen einen ganz besonderen Charme. Eingebettet in farbenfrohe Wälder und offene Wiesentäler verzaubern sie die Besucher. Durch die große Naturvielfalt und den stetigen Wechsel von Hecken, Wäldern und Streuobstwiesen bietet sich ein unvergleichlicher Naturgenuss.

1



↑ Naturschutzgebiet „Galgenberg-Goßberg“



↑ Insekten wie Schmetterlinge, hier der Kaisermantel, tummeln sich auf den artenreichen Wiesen



↑ Wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft, die zahlreichen Streuobstwiesen

2



↑ Alte Weinberge am „Abt-Degen-Steig“ bei Zeil a. Main



↑ Die Natur deckt den Tisch – blühende Wiesen im Frühling



## Waldreich



→ Die **Landschaft ist durchzogen** von ausgedehnten Laubmischwäldern, idyllischen Dörfern und abwechslungsreichen Feld-, Wald- und Wiesenfluren. An den warmen Hängen stehen oft alte urige Eichen.

→ **Höchste ökologische Ansprüche** erfüllen die Bundorfer und Bramberger Eichen- und Buchenwälder sowie strukturreiche Mischwälder um Ebern, Rentweinsdorf und Kirchlauter. Nennenswert sind auch die Naturwaldreservate am Greinberg und am Stachel.



↑ Typisch für den Naturpark sind die Buchenwälder



↑ Sonnige Eichenwälder in Herbststimmung



↑ Der Wald lädt ein – Kraft tanken an der Mariengrotte bei Jesserndorf

**DAS WORT WALD** (ALTHOCHDEUTSCH WALT) BERUHT AUF EINEM REKONSTRUIERTEN URGERMANISCHEN **WALBU** = BÜSCHEL – IN DIESEM FALL LAUBWERK ODER ZWEIGE, DAS SEINERSEITS AUS DEM INDOGERMANISCHEN **WOLET** = DICHTBEWACHSEN HERVORGEGANGEN SEIN KÖNNTE. AUCH EINE VERWANDTSCHAFT ZU LATEINISCH **VELLERE** = RUPFEN (VGL. WOLLE) IST MÖGLICH.



↑ Surrile Bäume bei Nassach



↑ Wandern durch den Laubmischwald

→ Im Wald hat alles seinen Platz – Heimische Pilzarten und lebensspendende kleine Waldbäche sind prägend



↑ Der Mikrokosmos einer „Zweckgemeinschaft“



↑ Wasser – Lebenswichtig für Mensch, Tier und Pflanze



## Alte Baumriesen – Denkmäler der Natur



Alte Bäume sind ein wertvoller und wichtiger Bestandteil für die Naturräume im Naturpark. Sie prägen die Landschaft und bereichern manches Ortsbild. Sie sind auch von historischer Bedeutung und vor allem eine Nahrungsquelle und Wohnort einer Vielzahl von Tierarten.



↑ Eiche bei Sulzdorf an der Lederhecke



↑ Naturdenkmal am historischen Bierkeller bei Unterhaid



↑ Naturdenkmal „Dicke Eiche“ bei Rottenstein



↑ Tausendjährige Gerichtslinde in Birnfeld

ZU FÄLLEN  
EINEN SCHÖNEN BAUM  
BRAUCHT'S  
EINE HALBE STUNDE KAUM.  
ZU WACHSEN,  
BIS MAN IHN BEWUNDERT,  
BRAUCHT ER, BEDENK ES,  
EIN JAHRHUNDERT.

EUGEN ROTH (1895–1976)







## Pflanzenreich



Im Westtrauf sowie im Maintalbereich lösen sich wärmeliebende Eichen-Hainbuchenwälder und Kleinweinberge ab – in den Randbereichen finden sich seltenste Pflanzenarten, u. a. Purpur- und Helmknabenkraut, Purpurkee, Weinbergstulpe und die Osterluzei.

Nach Osten und Südosten nimmt der Waldanteil zu, durchzogen von den Wiesengründen von Ermetz, Bau nach und Lauter. Die Haßberghochfläche ist mit Wäldern und von schmalen in west-östlicher Richtung verlaufenden Wiesentälern durchzogen. Wollgras, Feuchtwiesenknabenkräuter und Trollblumen sind hier zu finden.



† Salbeiwiese an den Haßberghängen



† Die artenreiche Feuchtwiese – Heimat zahlreicher bedrohter Tier- und Pflanzenarten



† Die Bocks-Riemenzunge



† Die Küchenschelle

NATUR! WIR SIND VON IHR UMGEBEN UND UMSCHLUNGEN – UNVERMÖGEND, AUS IHR HERAUSZUTRETEN, UND UNVERMÖGEND, TIEFER IN SIE HINEINZUKOMMEN. UNGEBETEN UND UNGEWART NIMMT SIE UNS IN DEN KREISLAUF IHRES TANZES AUF UND TREIBT SICH MIT UNS FORT, BIS WIR ERMÜDET SIND UND IHREM ARME ENTFALLEN.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE  
(1749–1832)



† Das Breitblättrige Knabenkraut



† Der Fransenenzian



† Die Wiesen-Schwertlilie



## Tierreich



❖ **Mit ihren zahlreichen naturnahen Lebensräumen** sind die Haßberge Heimat für viele in Mitteleuropa seltene und bedrohte Tierarten.

❖ **Die in den Bächen** immer noch vorkommenden Steinkrebse sowie seltene Libellenarten zeugen von einer guten Wasserqualität. Überhaupt fühlt sich die Tierwelt im Naturpark Haßberge sichtlich wohl. Bemerkenswert ist das Vorkommen der größten noch heimischen Wildart, dem Rotwild, im Bundorfer Forst.

Die Quellen und Quellgräben weisen, beispielhaft für ganz Bayern, eine hohe Population des Feuersalamanders auf.

❖ **Die Wälder** sind ein willkommenes Refugium für gefährdete Tierarten, wie z. B. Mittelspecht, Waldschnepfe, Uhu und Schwarzstorch. Schon vor langer Zeit verschwundene Arten wie Wendehals, Biber und die sehr seltene Wildkatze kommen seit jüngerer Zeit wieder in stabilen Populationen vor.



↑ Der Biber



↑ Die Blaugrüne Mosaikjungfer



↑ Der Feuersalamander



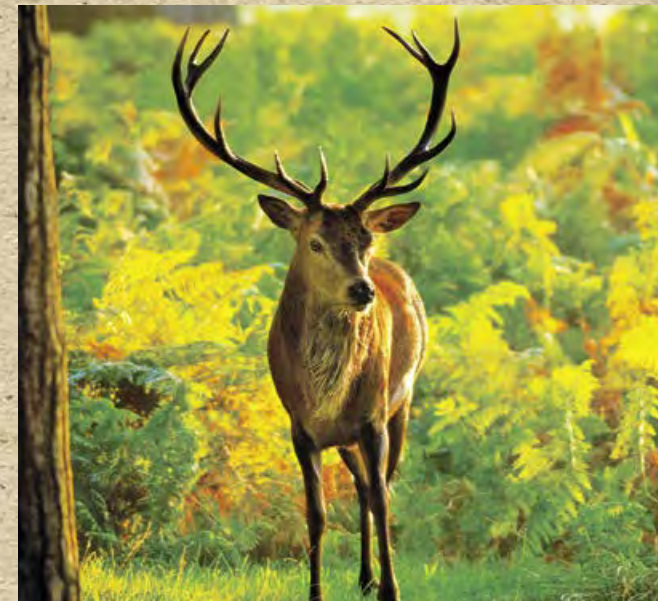
↑ Junge Schwarzstörche



↑ Der Mittelspecht



↑ Die Wildkatze



↑ Der Rothirsch



↑ Der Weißstorch



↑ Der Steinkauz



↑ Der Schwarzspecht



# NUR DAS MITEINANDER VON MENSCH UND NATUR GEWINNT



Der Naturpark ist ein positives Beispiel für das gelungene Miteinander von sanftem Tourismus, Leben und Arbeiten im Naturpark sowie den Bedürfnissen und Anforderungen des Naturschutzes. Wir wissen mit diesem Schatz sorgsam umzugehen und der „Naturpark Haßberge“ arbeitet sehr intensiv an der Erhaltung dieser Kulturlandschaft, auch für kommende Generationen.

Damit wir dieses noch funktionierende Ökosystem bewahren können, müssen wir die Menschen immer wieder für die Belange der Natur sensibilisieren und begeistern.





## Der Mensch im Naturpark



Das Gebiet des Naturparks Haßberge ist von jeher dünn besiedelt und strukturell eher ländlich geprägt. Das beeinflusst natürlich auch das Leben und die Arbeit der Menschen in der Region. Verständlich, dass die Bewohner eng mit der Kultur und Natur im Naturpark verbunden sind. Landwirtschaft, Gastgewerbe und Tourismus spielen dabei für die Wirtschaft in der Region eine sehr große Rolle.



1 Eine Lebensader: Der Obermain bei Kemmern



2 Ein attraktives Rad- und Wanderwegenetz durchzieht den Naturpark Haßberge



1 Mittelalterfest in Königsberg

ZWISCHEN RHÖN UND STEIGERWALD  
GIBT'S GAR MANCHE SCHÖNE GAUEN,  
DIE IN ZAUBRISCHER GESTALT  
SIND GAR LIEBLICH ANZUSCHAUEN,  
DOCH DER HASSGAU HAT VOR ALLEN  
UNSER ALLER WOHLGEFALLEN!  
HERRLICH SCHÖN, HERRLICH SCHÖN,  
SIND O HASSGAU, DEINE HÖH'N!

DAS „HASSGAULIED“  
DES FRISENHAUSENER  
PFARRERS J.B HOFMANN



1 Natur erleben mit den Rangern



1 Behutsamer Umgang mit dem kulturellen Erbe



2 Die Mühle bei Rattelsdorf



1 Sich einfach mal Zeit nehmen



## Entdecken und Erleben



Der Naturpark Haßberge fördert durch das Anlegen und den Unterhalt von Naturerlebnispfaden bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Verständnis für die Zusammenhänge und Abläufe in der Natur, schafft Einblicke in die Landschaft und sensibilisiert die Menschen für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt. Nur wenn wir achtsam sind, werden noch viele Generationen sich an den Schönheiten unseres Naturparks erfreuen können.



↑ Zeitgeschichte am Erlebnispfad „Grenzgänger“



↑ Erlebnispfad bei Königsberg



↑ Unterwegs auf der Erlebnistour am Sambachshof



↑ Lichtersteiner Sagenpfad



↑ Den Uhu entdecken am Steinerlebnispfad Maroldsweisach







# Erlebniswelt Wasser



→ **Besonders locken an heißen Tagen** die Freizeitseen bei Sulzfeld, der Goßmannsdorfer See bei Hofheim oder der Weißfichtensee bei Ebern. Neben Spielplätzen, Grillhütten und Sitzgruppen ist eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten geboten.



↑ Badesee Nassach



↑ Erholungsanlage Weißfichtensee

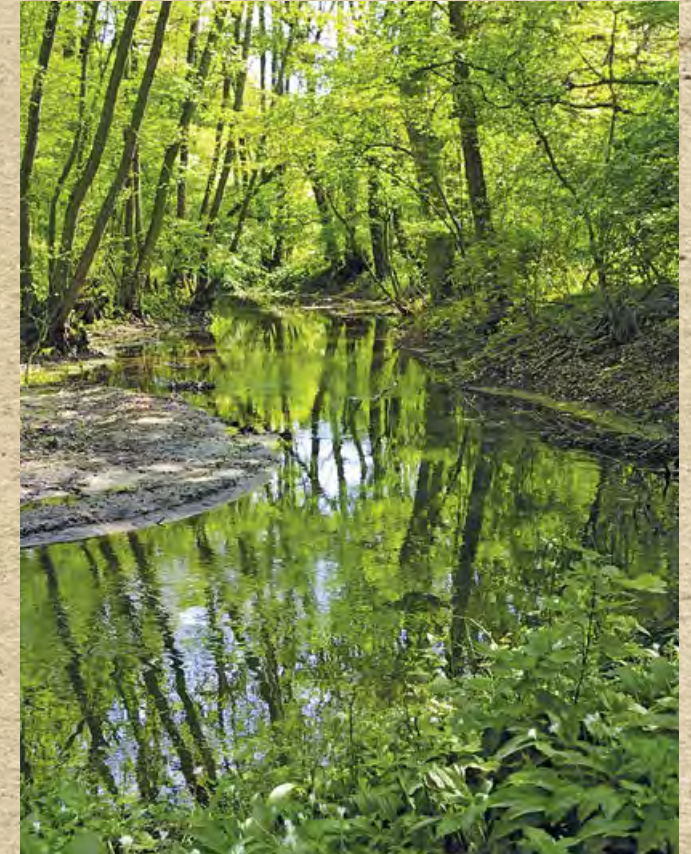


↑ Badespass im Sulzfelder Badesee

## → Versteckte Waldseen und natürliche Bachläufe – Orte der Stille und Erholung



↑ Goßmannsdorfer See



↑ Die Baunach – ein natürliches Gewässer



↑ Erlebnis am Bach



↑ Winterstimmung an der Weisach



↑ Romantischer Waldsee im Bundorfer Forst



## Barrierefreie Erlebnisse



➤ **Familien, die mit Kinderwagen unterwegs sind,** Personen im Rollstuhl oder Menschen, die sich aus anderen Gründen nicht uneingeschränkt bewegen können, bleiben unmittelbare Erlebnisse oft versagt. Denn steile steinige Wege, Schranken, hohe Stufen oder Ähnliches stellen zum Teil unüberwindbare Barrieren dar. Um dem entgegenzuwirken gibt es im Naturpark Haßberge barrierefreie Wanderrouen. Es wurden Wege ausgewählt, die ganzjährig einen gut befahrbaren Zustand erwarten lassen. Die Routen sind über den Naturpark verteilt und zeigen die Vielfältigkeit der Haßberge.



↑ Barrierefreie Wanderrouen



↑ Barrierefreier Aussichtspunkt „Grabfeldblick“ oberhalb der Sambachsteige



↑ Barrierefrei lässt sich der Breitbrunner Kreuzweg erleben



↑ Aussicht genießen auf dem Königsberger Schlossberg



↑ In der Ruine Altenstein befindet sich auch das Burgeninformationszentrum für den Deutschen Burgenwinkel



## Bier- und Weinland



➤ **Im Naturpark Haßberge treffen Bier- und Weinfranken aufeinander.** Frankenwein gilt als einer der besten Deutschlands. Weinberge zieren zahlreiche Hanglagen entlang des Mains. Sie erstrecken sich aber auch abseits davon, etwa in Unterhaid oder um Königsberg. An kleinen, sonnenverwöhnten Hängen werden feinste Rebsorten angebaut, die später einzigartige Weine ergeben.

➤ **Das Bier, das noch in kleinen Privatbrauereien gebraut wird.** Ausgeschenkt wird es in urigen Biergärten, die in östlicher Richtung „Keller“ heißen. Die historischen Kellieranlagen nehmen hier eine herausragende Stellung im fränkischen Raum ein. Eine besondere Spezialität ist das, meistens einmal im Jahr, in den Dorfbrauhäusern gebaute Bier. Es wird dann bei besonderen Braufesten ausgeschenkt und gilt unter Bierkennern als außergewöhnlicher Genuss.

ABT  DEGEN  
WEINTAL  
FRANKENS JUNGER STERN



↑ Weinlese in Ziegelanger



↑ Beginn des Brauereiweges in Baunach



↑ Brauhaus in Unfinden

**GENIESSEN! DAS IST DER PREIS DES LEBENS! JA, WAHRlich. WENN WIR SEINER NIEMALS FROH WERDEN, KÖNNEN WIR NICHT MIT RECHT DEN SCHÖPFER FRAGEN. WARUM GABST DU ES MIR? LEBENSGENUSS SEINEN GESCHÖPFEN ZU GEBEN, DAS IST DIE VERPFLICHTUNG DES HIMMELS; DIE VERPFLICHTUNG DES MENSCHEN IST ES, IHN ZU VERDIENEN.**

**HEINRICH VON KLEIST  
(1777–1811)**



↑ Bier und Wein im Biergarten



↑ Historische Kellieranlage Unterhaid



↑ Auf dem Bierkeller





..... Blick von Altenstein auf Rabelsdorf, im Hintergrund Ebern



## Herausgeber

→ **Naturpark Haßberge e. V.**  
Robert-Koch-Straße 2  
97461 Hofheim in Unterfranken  
Telefon 09523 88 33 999

info@naturpark-hassberge.de  
www.naturpark-hassberge.de

→ © Naturpark Haßberge e. V.

## Infos zu Gastgebern, Veranstaltungen & mehr

→ **Haßberge Tourismus**  
Marktplatz 1  
97461 Hofheim in Unterfranken  
Telefon 09523 50 337-10  
Telefax 09523 50 337-27

info@hassberge-tourismus.de  
www.hassberge-tourismus.de

→ **Deutscher Burgenwinkel**  
Hauptstraße 24  
96126 Maroldsweisach  
Telefon 09532 92 22-28  
Telefax 09532 92 22-36

info@deutscher-burgenwinkel.de  
www.deutscher-burgenwinkel.de

## Impressum

→ **Bildnachweis**  
Naturpark Haßberge e. V.  
Andrea Gaspar-Klein  
Adrian Price  
Carolyn Ulrich  
Claus Haubensack  
Florian Trykowski  
Manfred Husslein  
Norbert Schmucker  
Ralf Schanze  
Robert Lauer  
Rüdiger Kuhn  
factum.adp  
Flussparadies Franken/  
Haßberge Tourismus: Andreas Hub

→ **Konzeption und Umsetzung**  
factum.adp  
agentur für design und kommunikation  
Lerchenweg 13  
97522 Sand a. Main  
  
info@factum-adp.de  
www.factum-adp.de  
www.facebook.com/factumadp

